

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Stadtentwicklung
Sitzungsnummer	SE/012/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 17.11.2022
Sitzungsbeginn	20:22 Uhr
Sitzungsende	22:15 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Patrick Stoll

Mitglieder

Herr Stephan Ewald
 Herr Markus Alexander Fenske
 Frau Gudrun Friedrich
 Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Jochen Meier
 Herr Matthias Kölsch
 Herr Axel Pabst
 Herr Dr. Klaus-Dieter Rack in Vertretung für Frau Berivan Colak-Loens
 Frau Heike Strack

Schriftführer

Herr Yanni-Alexander Bock

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
 Frau Erste Stadträtin Marion Götz
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl
 Herr Stadtrat Alfons Janke
 Herr Stadtrat Dieter Olthoff
 Herr Stadtrat Norbert Simmer
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Mark Bansemer
 Herr Christoph Haub
 Herr Dr. Martin Saltzwedel
 Herr Sven Weiberg

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
 Frau Ann Kathrin Magic
 Herr Tobias Schmidt

Abwesenheit:

Ausschussvorsitzender Stoll eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Da der TOP 7 „Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg“ nicht im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr behandelt wurde, wird der TOP zurückgestellt. Die geplante Erweiterung der Tagesordnung um die Beschlussvorlage zur DS-Nr. 21-26/0587 „Satzungsentwurf über die Gestaltung, Begrünung und Bepflanzung von nicht überbauten Flächen bebauter Grundstücke“ wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung behandelt. Die geänderte Tagesordnung wird ohne weitere Einwände einvernehmlich wie folgt angenommen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Umbau Sportplatz Fauerbach
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Unterlagen der Stadt Koblenz zur "Konversion Fritsch-Kaserne"
2		Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main
3		Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks
4	21-26/0534	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Erarbeitung und Implementierung eines städtischen Hitzeschutzaktionsplans
5	21-26/0536	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022; hier: Haushaltsmittel für Trinkwasserbrunnen
6	21-26/0578	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 08.10.2022; hier: Teilerstzugriff Stadthalle
7	21-26/0392	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
8	21-26/0566	Ziele im Rahmen des Realisierungswettbewerbs für die Umgestaltung der Kaiserstraße
9	21-26/0597	Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens
10		Verschiedenes
		Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme:
	21-26/0557	Aktueller Sachstand zum Theater Altes Hallenbad (Bescheid, Denkmalschutzpreis, Baukosten)

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Umbau Sportplatz Fauerbach

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass der Umbau des Sportplatzes in Fauerbach unmittelbar bevorstehe. Die Baustelleneinrichtung ist bereits im Gange. Baustart ist der 28.11.2022. Die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes ist vertraglich auf Mitte April 2023 festgelegt. Die Einhaltung ist witterungsabhängig und es kann ggf. noch zu Verzögerungen führen.

1.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Unterlagen der Stadt Koblenz zur "Konversion Fritsch-Kaserne"

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Präsentation „Konversion Fritsch-Kaserne“ Koblenz per E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden verteilt wurde. Ebenso ist die Freigabe vom Koblenzer Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung zur nicht öffentlichen, vertraulichen Weitergabe des städtebaulichen Vertrags mit dem dortigen Investor erteilt worden.

2. Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak informiert die Anwesenden, dass über Mitteilungen im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung berichtet wird. Dann sollte das Protokoll aus der letzten Sitzung vorliegen.

3. Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak informiert die Anwesenden, dass der Sachstandsbericht im Rahmen des TOP 9 „Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens“ vorgetragen wird.

4. 21-26/0534 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Erarbeitung und Implementierung eines städtischen Hitzeschutzaktionsplans

Antragstext:

1. Der Magistrat der Stadt Friedberg wird beauftragt, zeitnah Vorsorgevorkehrungen für Bürger*innen mit Blick auf Hitzewellen-Ereignisse zu treffen und **bis Mitte 2024** einen Hitzeschutzaktionsplan für die Stadt zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen zu implementieren.
2. Die Verwaltung prüft zudem, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern. Besonderen Wert wird hierbei auf Handlungen in Pflege- und Seniorenheimen, Schulen, Kindertagesstätten und Kliniken sowie für Menschen ohne festen Wohnsitz gelegt.
3. Zu den Maßnahmen zählen beispielhaft:
 - die Sicherstellung der flächendeckenden Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes

- eine hitzeresiliente Innenstadt-, Erhaltung und Neuanpflanzung von Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung
- Hitzereduktion durch Freihalten bzw. Schaffen von Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsgebieten
- Reduzierung des Versiegelungsgrades von offenen und öffentlichen Plätzen zur Vermeidung der Entstehung von hohen Hitze- und UV-Belastungen aufgrund von Reflexion
- ein Verschattungskonzept für den öffentlichen Raum - insbesondere für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze
- die Einrichtung öffentlicher, kostenloser Trinkwasserspender gemäß Antrag der Grünen vom 7.70.2021
- die Öffnung von gekühlten Räumen für Menschen ohne festen Wohnsitz sowie Zugang zu Hygienemöglichkeiten und eine sichere Wasserversorgung
- die Bereitstellung von mehrsprachigen Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, in digitaler (zum Beispiel auf der städtischen Homepage) und gedruckter Form (zum Beispiel zur Auslage in öffentlichen Einrichtungen)

Die Antragstellerin Frau Gudrun Friedrich begründet den Antrag mündlich. Es ergeht eine Diskussion. Im Anschluss wird über den Antrag abgestimmt:

Beschluss:

1. Der Magistrat der Stadt Friedberg wird beauftragt, zeitnah Vorsorgevorkehrungen für Bürger*innen mit Blick auf Hitzewellen-Ereignisse zu treffen und **bis Mitte 2024** einen Hitzeschutzaktionsplan für die Stadt zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen zu implementieren.
2. Die Verwaltung prüft zudem, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern. Besonderen Wert wird hierbei auf Handlungen in Pflege- und Seniorenheimen, Schulen, Kindertagesstätten und Kliniken sowie für Menschen ohne festen Wohnsitz gelegt.
3. Zu den Maßnahmen zählen beispielhaft:
 - die Sicherstellung der flächendeckenden Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes
 - eine hitzeresiliente Innenstadt-, Erhaltung und Neuanpflanzung von Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung
 - Hitzereduktion durch Freihalten bzw. Schaffen von Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsgebieten
 - Reduzierung des Versiegelungsgrades von offenen und öffentlichen Plätzen zur Vermeidung der Entstehung von hohen Hitze- und UV-Belastungen aufgrund von Reflexion
 - ein Verschattungskonzept für den öffentlichen Raum - insbesondere für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze
 - die Einrichtung öffentlicher, kostenloser Trinkwasserspender gemäß Antrag der Grünen vom 7.70.2021
 - die Öffnung von gekühlten Räumen für Menschen ohne festen Wohnsitz sowie Zugang zu Hygienemöglichkeiten und eine sichere Wasserversorgung
 - die Bereitstellung von mehrsprachigen Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, in digitaler (zum Beispiel auf der städtischen Homepage) und gedruckter Form (zum Beispiel zur Auslage in öffentlichen Einrichtungen)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt somit den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

**5. 21-26/0536 Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022;
hier: Haushaltsmittel für Trinkwasserbrunnen**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. zu ermitteln, welche Mittel erforderlich sind, um den gesetzlichen Bestimmungen, wie sie im Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes vorgesehen sind, nachzukommen und
2. die entsprechenden Beträge in den Haushaltsplan 2022 einzusetzen,
3. mit nachhaltigen Planungen für die Umsetzung zu beginnen.

Hierbei ist auch zu prüfen, ob diese Aufgabe nicht in den Aufgabenbereich der Stadtwerke fällt. Ggf. sind die Mittel dann dort zu berücksichtigen.

Der Antragsteller Herr Markus Fenske begründet den Antrag mündlich. Im Anschluss informiert Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak über die Kosten für die Herstellung eines Trinkwasserbrunnens am Standort Elvis-Presley-Platz. Es ergeht eine Diskussion mit Rückfragen an den Antragsteller und an den Dezernenten. Im Anschluss wird über den Antrag abgestimmt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung lehnt somit den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen ab.

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit gem. § 54 HGO abgelehnt
Ja 3 Nein 3 Enthaltung 3

**6. 21-26/0578 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 08.10.2022;
hier: Teilerstzugriff Stadthalle**

Antragstext:

1. Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BimA) über den Erwerb einer ausreichenden großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für den Neubau einer Stadthalle aufzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für den funktionalen Neubau einer kommunalen Stadthalle auf dem ehemaligen Kasernengelände zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Die Stadthalle soll dabei in unmittelbarer Nähe des Standortes für ein Tagungshotel geplant werden.

Der Antragsteller Herr Sven Weiberg begründet den Antrag. Es ergeht eine Diskussion mit Rückfragen an den Antragsteller und an den Dezernenten. Im Anschluss wird über den Antrag abgestimmt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung lehnt somit den Antrag der Fraktion Die Linke ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 7 Enthaltung 1

7. 21-26/0392 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

Beschlussentwurf:

1. Die Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg (Anlage 2) wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Neufassung Stellplatzsatzung in Kraft zu setzen.

zurückgestellt

8. 21-26/0566 Ziele im Rahmen des Realisierungswettbewerbs für die Umgestaltung der Kaiserstraße

Beschlussentwurf:

Bei der geplanten Umgestaltung der Kaiserstraße werden die in der Anlage aufgeführten Zielvorstellungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt den Realisierungswettbewerb auf dieser Grundlage zu veröffentlichen.

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak und der Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, Herr Tobias Brandt erläutern die Vorlage der Verwaltung. Es ergeht eine Diskussion, in der Fragen beantwortet und die Ziele, v.a. das Thema Bäume, intensiv besprochen werden.

Die Verwaltung weist insbesondere auf folgendes hin:

- vor dem Ende des Wettbewerbs erfolgt keine politische Entscheidung mehr
- die Entscheidung zur Verteilung der Preisträger, mit denen man in die Verhandlungen zur Auftragsvergabe geht, wird im Preisgericht getroffen
- der nächste Beschluss wird die Auftragsvergabe sein
- die Fraktionen werden gebeten, Personen zu benennen

Bereits im Vorfeld der Ausschusssitzung wurde die Verwaltung informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch Antragsteller Herr Markus Fenske eine Ergänzung der Vorlage um eine weitere Anlage beantragt. Auf Grundlage des Änderungsantrags ändert die Verwaltung durch Bauamtsleiter Herr Tobias Brandt den Beschlussentwurf wie folgt ab:

Beschlussentwurf in Ergänzung durch die Verwaltung:

Bei der geplanten Umgestaltung der Kaiserstraße werden die in der Anlage aufgeführten Zielvorstellungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt den Realisierungswettbewerb auf dieser Grundlage zu veröffentlichen. **Nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs ist ein Baustellenmanagementkonzept zur Umsetzung des Entwurfes den Gremien vorzulegen.**

Antragsteller Herr Fenske zieht seinen Antrag zurück. Der Ausschussvorsitzende Herr Stoll lässt über den geänderten Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss in Ergänzung:

Bei der geplanten Umgestaltung der Kaiserstraße werden die in der Anlage aufgeführten Zielvorstellungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt den Realisierungswettbewerb auf dieser Grundlage zu veröffentlichen. Nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs ist ein Baustellenmanagementkonzept zur Umsetzung des Entwurfes den Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9. 21-26/0597 Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den städtebaulichen Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens (Anlagen 1 und 2) zu. Die Ziele sollen Grundlage für den noch zu erstellenden Städtebaulichen (Grund-) Vertrag sein.

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak erläutert die Vorlage der Verwaltung. Es ergeht eine Diskussion.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch Antragsteller Fenske hat Änderungsvorschläge für die Anlagen 01 und 02. Diese Vorschläge wurden bereits in der Sitzung des Ausschuss EWuV am 16.11.2022 diskutiert und überarbeitet. Der Antragsteller begründet die einzelnen Änderungsvorschläge, welche anschließend diskutiert werden.

Die zuvor begründeten Änderungsanträge werden wie folgt abgestimmt (Änderungen fett markiert):

Änderungsanträge der Anlage 1 zu DS-Nr. 21-26/0597

Änderung 1, Seite 1

Ergänzung der Zeile Erschließungsflächen in der zweiten Tabelle auf Seite 1 der Anlage 1 um ***Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sind mindestens zu 40% auf der erworbenen Fläche zu erfüllen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 6 Enthaltung 1

Änderung 2, Seite 2

Mehrere Änderungen zur Geschossigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 7..Enthaltung 1

Änderung 3, Seite 2

Die Verwaltung nimmt den folgenden Änderungsvorschlag in der dritten Tabelle auf Seite 2 der Anlage 1 des Antragstellers auf. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich:

Sozialer Wohnungsbau (~~inkl. Flächen der BImA für bundeseigenes Wohnen~~)

Weitere Änderungsanträge zur Anlage 1 werden vom Antragsteller zurückgezogen.

Änderungsanträge der Anlage 2 zu DS-Nr. 21-26/0597

Redaktionelle Änderung des 1. Bulletpoints unter Leitbild 3.1:
Quartier der kurzen Wege mit möglichst großen autofreien Bereichen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Redaktionelle Änderung der Erläuterungen zu Thema 3.:
(...zur Gesamtstadt schaffen.) **In Abstimmung mit der Stadt und den entsprechenden Trägern soll eine kurzgetaktete ÖPNV-Verbindung zu Bahnhof und Stadtmitte entstehen. (...)**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 7 Enthaltung 0

Die Verwaltung nimmt den folgenden, redaktionellen Änderungsvorschlag im zweiten Absatz der Erläuterungen zu Thema 3. an. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich:
(...) **Rad- und Fußwegenetz (...)**

Die Anlage wird dementsprechend durch die Verwaltung ergänzt.

Redaktionelle Änderung der Erläuterungen zu Thema 3.:
(...alternativen Mobilitätsformen erwartet.) **Der ÖPNV ist als zentrales Element des Mobilitätskonzeptes auszugestalten. Die Verkehrsplanung soll zum Ziel haben, den Durchgangsverkehr unattraktiv zu gestalten. (...)**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 3 Enthaltung 2

Redaktionelle Ergänzung von zwei Bulletpoints unter Leitbild 4.1 unter Thema 4.:
(...)

- **Biodiversitätsfördernde Grünplanung**
- **Möglichst Erhalt der vorhandenen, geschützten Lebensraumtypen**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Die Verwaltung nimmt folgende, redaktionelle Änderung vor:

- **Nutzung regenerativer Energien, hierbei sollten die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe „Green Barracks“ genutzt werden.**

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

Ergänzung des Leitbilds 5.1 unter Thema 5. um zwei weitere Bulletpoints:

- „**Nachhaltige Stromversorgung**“ – z.B. durch Integration von PV in die Struktur vieler Gebäude und Flächen
- „**Nachhaltige Wärmeversorgung**“ – Bestmögliche Nutzung von Nah- und Fernwärme und -kälte

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 7 Enthaltung 0

Im Anschluss wird über die geänderte Vorlage abgestimmt:

Beschluss in Abänderung der Anlagen 1 und 2:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den städtebaulichen Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens (Anlagen 1 und 2) zu. Die Ziele sollen Grundlage für den noch zu erstellenden Städtebaulichen (Grund-) Vertrag sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10. Verschiedenes

Es ergehen keine Wortmeldungen oder Fragen.

Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme:

.	21-26/0557	Aktueller Sachstand zum Theater Altes Hallenbad (Bescheid, Denkmalschutzpreis, Baukosten)
---	-------------------	--

zur Kenntnis genommen

Ausschussvorsitzender Stoll beendet die Sitzung und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und Diskussion.

gez.: Stoll
(Vorsitzender)

gez.: Bock
(Schriftführer)